

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Grabenberger. Drei Orgeln von Eggedacher in Salzburg. Die Schatzkammer, die Sommerabtei, das Refectorium mit Fresken von Steuerl, und den Habsburgerbildern von Altomonte, die Kaiserzimmer und der herrliche Bibliotheksaal sind sehr sehenswerth. Die Bibliothek zählt 50000 Bände, 700 Incunabeln u. Die Fresken des Saales sind von Lederwasch. In der Sommerabtei sind die Münzensammlung, Kupferstichsammlung, die Herbarien u. s. w. Die berühmte Sternwarte ist 25 Klafter hoch, hat 8 Stockwerke und ward durch Abt Alexander 1748—1756 erbaut. Im Erdgeschoße befinden sich römische und türkische Grabsteine, die Mammalien und Amphibien des zoologischen Kabinetts u. s. w. Beim ersten Abfage der Treppe steht die Bildsäule Ptolomäus'. Im ersten Stockwerke sind 240 Porträte von Zöglingen der einst hier bestandenen adeligen Erziehungsanstalt, die zweite Abtheilung des zoologischen Kabinetts (Ornithologie und Entomologie) u. s. w. Auf dem Treppenabfage steht die Statue Tycho Brahe's. Im zweiten Stock: Camera obscura, 152 Gemälde aus allen Schulen. Physikalisches Kabinet. Im dritten Stock: Studierstube, Bibliothek und Wohnzimmer des Astronomen. Mineralien- und Kunstkabinet. Auf der Treppe die Statue Keppler's. Im vierten Stock die Gemäldegallerie, 432 Piecen, meist Meisterwerke. Im fünften Stock: Waffen- und Antiquitäten-Sammlung. Im sechsten Stock: Das Observatorium. Im siebenten Stock: Zimmer des Astronomen, Capelle, Fremdenbuch. Zwei Altanen. Im achten Stock die eigentliche Sternwarte. Herrliche Aussicht. Unter dem Gebäude der astronomische Brunnen, aus welchem man am Tage die Sterne erblickt. Außen an die Meierhöfe schließen sich der englische Garten, der Lindenhügel und der Güntherteich, über den ich schon früher sprach. Das Stift unterhält ein k. k. Lyceum, ein Gymnasium, ein Convict, eine Musik- und eine Hauptschule. — Von Kremsmünster gelangt man dann über Sierning nach Steyer, wo sich wieder der Weg anschließt, auf welchem wir die Wanderung begannen. Zum Schlusse dieses Werkes müssen wir noch dem altherwürdigen Chorherrenstifte St. Florian einen Blick widmen, einem der merkwürdigsten Orte des Kreises. — Es ist das älteste Stift Osterreichs, durch St. Severin, an der Grabstätte des Märtyrers St. Florian, im Jahre 455 begründet. Die jetzige Gestalt erhielt das Stift durch den berühmten Baumeister Prandauer unter Kaiser Carl VI. Die Gebäude sind im großen Style gehalten, und bilden das vollendetste Ganze aus allen Stiften des Landes. Schon im VII. Jahrhundert ward St. Florian den Benedictinern übergeben. 1080 übergab es Bischof Altmann von Passau den Chorherren St. Augustins. Die Verdienste dieses ehrwürdigen Stiftes um Kultur des Bodens, um Ökonomie, um Kunst und Wissenschaft sind des Dankes der Mit-